

Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten **Vorsorgemaßnahmen** (Dtsch. Ges. Innere Med.). Wer sich impfen lässt, übernimmt nicht nur die Verantwortung für die eigene Gesundheit, sondern für die gesamte Gesellschaft (Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer). Die Impfpflichten und die Konsequenzen werden aktuell in der öffentlichen und in der ärztlichen Fach-Presse intensiv diskutiert und um Wahrnehmung durch die Bevölkerung geworben. Auf Grund der Beobachtungen der WHO und durch regierungseigene wissenschaftliche Institute der Länder sind die Impflücken durch Nichtwissen, Vergesslichkeit und Ängsten vor Nebenwirkungen bedingt. 190.000 Todesfälle bei impfpflichtigen Krankheiten fordern nahezu heraus, die Impflücken, wo immer möglich, zu schließen.

Niemand müsste heute noch an **Masern** erkranken oder gar sterben, so Gesundheitsminister Spahn im April 2018. 2017 erkrankten dreimal so viel an Masern als 2016 gemeldet wurden. Jährlich gibt es drei bis sieben Todesfälle auf Grund von Masern- oder Masernfolgeerkrankungen. Lt. WHO sind 33 von 53 Ländern inzwischen Masernfrei. Insbesondere in NRW und BW wurde dagegen aktuell eine Zunahme der Erkrankungen an Masern festgestellt.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stellt wiederholt und aktuell während der **Grippewelle** auf der Basis der statistischen Erhebungen des Robert Koch-Institutes eine zu niedrige Impfquote bei Senioren, Schwangeren und Medizinischem Personal fest. Die nächste Grippewelle kommt bestimmt! Impfungen gegen die durch Mykoplasmen verursachte **Pneumonie** sind möglich und stehen gefährdeten Patienten schon mehrere Jahre zur Verfügung. Verringert eine Impfung den Antibiotikaverbrauch?

Gegen die **Hepatitis A** und **Hepatitis B** gibt es eine wirksame Impfprophylaxe. Die „STIKO“ (Ständige Impfkommission am RKI) empfiehlt exponierten Personen eine Impfprophylaxe wahrzunehmen.

Der „Humane Papilloma Virus (**HPV**)“ wurde als Verursacher vorwiegend der **Zervixkarzinome der Frau** identifiziert. Nach Statistiken des RKI erkrankten z.B. 7.600 Frauen in 2013 an diesem HPV bedingtem Krebs. Die Medizinischen Fachgesellschaft empfehlen jungen Frauen vor dem ersten Sexualkontakt eine wirksame prophylaktische Impfung, aber nur 31% der 15-jährigen Frauen sind geimpft. Nach Empfehlungen des RKI und Beschluss des GBA (auch von der GKV bezahlt) sollen sich auch junge Männer im Interesse ihrer Frauen impfen lassen!

In Baden-Württemberg und Bayern sind mehr Patienten an der FSME (**Frühsummer-Meningo-Enzephalitis**) erkrankt als im Bundesdurchschnitt, zugleich sind 2015 dreimal so viele Patienten in BW erkrankt als in den Vorjahren.

Möglicher Weise ist eine aus Südeuropa eingeschleppte neue Zeckenart als Überträger der FSME identifiziert, die in Vogelnestern entlang der Vogelfluglinien entdeckt wurden. Für ein solches Szenario ist die Impfquote in den Risikogebieten BW und Bayern zu gering.

Eine **Impfprophylaxe** ist vor allem für beruflich bedingte, häufig kurzfristig notwendige **Reisen** in ferne Länder immer eine strategische Herausforderung und mit vielen Ungewissheiten behaftet. Auch Ferienreisende ist eine sorgfältige Impfprophylaxe dringend zu empfehlen.

Ein **Herpes Zoster** ist eine sehr schmerzhaft, schwer therapierbare Erkrankung der Haut und befällt vorwiegend ältere Menschen, meist begleitend bei chronischen Erkrankungen bzw. Therapien mit Verminderung der Immunabwehr. Besonders schwerwiegend sind dabei der Befall in Hautsegmenten des Kopfes. Unbehandelt resultiert meistens eine Zoster-Neuralgie mit lang anhaltenden Schmerzen. Nach Empfehlungen der STIKO ist eine Impfprophylaxe noch keine Standard-Impfung. Die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie jedoch empfiehlt eine Impfung ab dem 50. Lebensjahr.

Behrenbeck

Alumni Wissenschaft und Praxis Tübingen e.V. (AWPT e.V.)

Die erfolgreiche Serie der **Seminare Medizin auf dem Österberg** soll fortgesetzt werden. Um die Durchführung wirtschaftlich sicher zu stellen, hat der Veranstalter, der Verein Alter Tübinger Rhenanen in Vertretung für die AH-Vereine der Tübinger Corps Franconia, Rhenania und Borussia, den gemeinnützigen Verein AWPT e.V. gegründet.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Organisation von Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminaren mit dem Ziel eines Erfahrungs- und Informationsaustausches zwischen Wissenschaft und Praxis in akademischen Berufen. Der Verein wird die Österberg-Seminare veranstalten. Der Verein ist beim **Vereinsregister** des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer VR 7232298 eingetragen. Das Finanzamt Tübingen hat mit Feststellungsbescheid nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO die **Gemeinnützigkeit** der Vereins anerkannt. (1. Vors. Prof. Dr. med. Dieter Behrenbeck Rhenaniae Tübingen; 2. Vors. Dr. med. Dietrich Overkamp Rhenaniae Tübingen, Rheno-Guestpahliaie; Schatzmeister RA/WP/StB Dr. jur. Jörg Steckhan Rhenaniae Tübingen, Saxoniae Kiel). Jeder, der die Seminare als sinnvolle Veranstaltung unterstützen möchte, wird um **Mitgliedschaft** oder / und steuerlich abzugsfähige **Spenden** gebeten. Das Konto des Vereins bei der Kreissparkasse Tübingen: IBAN: DE07 6415 0020 0004 1832 39; BIC: SOLADES1TUB.

Anfragen und Anmeldung zur Mitgliedschaft bitte richten an behrenbeck-solingen@t-online.de oder Behrenbeck, Hacketäuerstr. 100 in 42651 Solingen

Alumni Wissenschaft und Praxis
Tübingen e.V.

8. Seminar Medizin auf dem Österberg

Ärztliche Entscheidungen in Grenzsituationen

Impfungen für alle?

Zwischen Impfpflicht und Möglichkeiten

Samstag den 20. Oktober 2018

9:30 - 17:00 Uhr

auf dem Rhenanenhaus

Stauffenbergstr. 4

72074 Tübingen

Ärztliche Entscheidungen in Grenzsituationen

Impfungen für alle?

Zwischen Impfpflicht und Möglichkeiten.

Diskussionsleitung:

Prof. Dr. med. Heyo Eckel
Dr. med. Fabian Feil, Min-Rat.

Begrüßung, Was ist das Problem?

Prof. Dr. med. Heyo Eckel 9:30 - 9:40 Uhr

Diskussionsleitung:

Prof. Dr. med. Heyo Eckel

1. Übersicht über die Pflichten und Möglichkeiten als wichtigste wirksamste, individuelle sowie gesellschaftliche Vorsorge.

Dr. med. Fabian Feil, Min-Rat 9:45 - 10:05 Uhr

2. Masern und Röteln.

Dr. med. Ulrich Enzel 10:20 - 10:40 Uhr

KAFFEEPAUSE

10:55 - 11:30 Uhr

Diskussionsleitung:

Dr. med. Fabian Feil

3. Grippeimpfung unter besonderer Berücksichtigung der Indikation im hohen Alter.

o. Prof. Dr. med. Anja Kwetkat,
Ärztliche Direktorin 11:30 - 11:50 Uhr

4. Lungenentzündung.

Dr. med. Axel Kempa,
Ltd. Oberarzt 12:05 - 12:25 Uhr

5. Reiseimpfungen.

Prof. Dr. med. Thomas Jelinek 12:40 - 13:00 Uhr

LUNCH

13:15 - 14:15 Uhr

Diskussionsleitung:

Dr. med. Andreas Weber, Ltd Oberarzt

6. Hepatitis

Prof. Dr. Dr. med. h.c.
Wolfram Zoller 14:15 - 14:35 Uhr

7. Gebärmutterhalskrebs und weitere gynäkologische Tumoren durch HPV-Viren.

Dr. med. Felix Neis,
Ltd. Oberarzt 14:50 - 15:10 Uhr

Diskussionsleitung:

Prof. Dr. med. Heyo Eckel

8. Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME)

Melena Bestehorn,
Dr. Gerhard Dobler 15:25 - 15:45 Uhr

9. Herpes Zoster

Dr. Andreas Leischker 16:00 - 16:20 Uhr

10. Schlussdiskussion mit den Vortragenden

16:30 - 17:00 Uhr

Das Seminar ist von der Ärztekammer Baden-Württemberg als Fortbildung mit **7 Punkten** zertifiziert (VNR 27660809005858740011)

Bitte Barcode zum Seminar mitbringen.

Anmeldung dringend erbeten an:
behrenbeck-solingen@t-online.de
oder www.oesterberg-seminare.de

Teilnehmergebühren für Organisation und Bewirtung Euro 100,00 bzw. für Begleitpersonen Euro 50,00 Studenten 10,00, Mitglieder des AWPT e.V. Euro 80,00 erbeten auf das Konto des Alumni Wissenschaft und Praxis Tübingen e.V. (gem. Verein), IBAN DE07 6415 0020 0004 1832 39
Stichwort: 8. Seminar Medizin, oder Bezahlung vor Ort.

Vortragende

Malena Bestehorn, Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr München

Dr. Gerhard Dobler, Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr München

Prof. Dr. med. Heyo Eckel, Ehrenpräsident der Landesärztekammer Niedersachsen, Ehrenvorsitzender des ärztlichen Senats für Fort- und Weiterbildung der Bundesärztekammer, Chefarzt i.R. Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin Klinikum Weende, Göttingen

Dr. med. Ulrich Enzel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwaigern

Dr. med. Fabian Feil, Ministerialrat Niedersächsisches Ministeriums für Soziales und Gesundheit, Hannover

Dr. med. Ulrich Foertsch, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Recklinghausen

Prof. Dr. med. Thomas Jelinek, Ärztlicher Direktor des Berliner Centrums für Reise- und Tropenmedizin, Wissenschaftlicher Leiter des CRM Düsseldorf, Berlin

Ltd. Oberarzt Dr. Axel Kempa, Prof. Dr. Dr. med. h.c. Wolfram Zolle, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie Katharinen-Hospital Stuttgart

o. Prof. Dr. med. Anja Kwetkat, Dir. der Klinik für Geriatrie, Universitätsklinikum Jena

Dr. Andreas Leischker, Chefarzt der Klinik für Geriatrie, Alexianer-Krankenhaus Krefeld, Vorsitzender des Arbeitskreises Tropen- / Reisemedizin und Impfwesen im Berufsverband Deutscher Internisten e.V.

Dr. med. Felix Neis, Ltd. Oberarzt, Zentrum für Gynäkologische Onkologie, Department Frauengesundheit, Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Dr. med. Andreas Weber, Ltd. Oberarzt Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Uni-Klinik Bergmannsheil, Bochum

Prof. Dr. Dr. med. h.c. Wolfram Zoller, Ärztlicher Direktor Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Leiter des Zentrums Innere Medizin, Katharinen-Hospital Stuttgart

Prof. Dr. med. Dieter Behrenbeck, Chefarzt i.R. Klinik für Kardiologie u. Allgemeine Innere Medizin, Städt. Klinikum Solingen